

**2** Balken, Bohlen, Stange.– **2a** Balken.– **2aα** Längsbalken einer Holzbrücke, °NB vereinz.: *Bamma* Geiersthal VII.– **2aβ** Balken einer Holzwand: *wo de Rofa* (Sparren) *obigloffa han, do han de Bam schief ogschnittn gwen, wej hoit d' Rejschn* (Dachneigung) ... *gwen is KÖZ* BJV 1952,27.– **2aγ** Dachbalken, in heutiger Mda. nur noch in Komp.: *haben auch vill päm von Neuem miessen ein ziechen lassen* 1609 HAI-DENBUCHER Geschichtb. 18.– **2aδ** Balken im Schiffsrumpf: „die *Scheefleute* ... mußten *Stualln* [Stuhlsäulen] und *Baam* zuhacken und einsetzen“ Laufen Zwiebelturm 6 (1951) 173.– **2aε** äußerer Längsbalken der Egge, OB, NB vereinz.: *Bam, Staffe* [Querhölzer], *Zähn* Teile der Egge O'trennbach EG.– **2aζ** Balken od. Walze am Webstuhl, OB, °NB vereinz.: *Bamm* Schrobenshn.– **2aη** †Gerät des Tuchscherers: *Man sol chain tûch ... umb chainen paem tûn, ûntz [bis] daz ez die pfleger schawent* 1365 Stadtr.Mehn (DIRR) 461,21-23.– **2b** mittlere Bohle einer Kegelbahn, NB vereinz.: *da Bam* Frauenau REG.– **2c** Stange.– **2cα** Wiesbaum, °OB, °NB vereinz.: °*wenn a Fuhr Heu aufglâdn is, na kimmt da Baam auffa* Halfing RO.– **2cβ** Leiterholm, NB, MF vereinz.: *Bam* Pfeffenshn ROL.– **2cγ** Stange des Brotrahmens (→ [Broi]baum, Bed.1): *Baimö* Haidmühle WOS. **3** Sarg: *Baum* STA ADV K.49.– Vgl. Cox Sarg 55-61.– Syn. → *Sarg*.

Etym.: Ahd., mhd. *boum* stm., westgerm. Wort unklarer Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,264-267.

Ltg. Formen: *bām*, daneben *-a-*, sw.OB (FFB, LL, SOG, WM; dazu FDB, DON) auch *-ō-*, *-o-* u. *-ou-* (FFB, GAP, LL, SOG).– Pl. gleichl. mit Sg., v. a. OP, MF *baim*, *bēim* (SOG), dazu *bēm* (WEG; WÜM; HIP, WUG), *-ē-* (SOG, WM; FDB); mit Endg *bāma*, *-a-* neben OB, OP v. a. NB, *-ai-* nördl.OP, OF (dazu AIB; SC), *-ē-* (REG; FÜ), *bāman* (TS; ROL, WEG).– Dim. *bām(α)l*, *-a-* u. ä., daneben *-ai* OB (dazu WEG, WOS), *-e*, *-ē* OB, NB, *-la* westl.OB, MF (dazu BT; FDB); *baim(α)l*, *-e*, *-la* usw., *bēimlā* (SOG), dazu *bēm(α)l*, *-e* NB (v. a. Oberer Bay.Wald; dazu CHA, OVI, WÜM), *-la* MF, *bēmlā* (FFB, LL, SOG).

DELLING I,59; SCHMELLER I,239.

WBÖ II,613-620; Schwäb.Wb. I,710-714; Schw.Id. IV, 1230-1233; Suddt.Wb. II,134-136.

DWB I,1188f.; Frühnhd.Wb. III,257-267; LEXER HWb. I,334; WMU I,279f.; Ahd.Wb. I,1298-1301.

BERTHOLD Fürther Wb. 16; BRAUN Gr.Wb. 36f.; CHRISTL Aichacher Wb. 124; LECHNER Rehling 155; RASP Bgdn. Mda. 21; SINGER Arzbg.Wb. 30.

S-59B1, M-22/5, 35/24-31, 178/3, W-11/14, 12/59, 13/17, 14/8, 16/6, 37/31, 67/14, 79/5.

Abl.: *baumen*<sup>1</sup>, *baumen*<sup>2</sup>, *Baumer*<sup>1</sup>, *-bäume-risch*, *baumern*, *Bäumlet*.

Komp.: [Adel]b. **1** wohl Eberesche (*Sorbus aucuparia*): „Es finden sich hier auch *Adelbäume* und einige Arten von Ahorn, Linden, wilde Kastanien“ Weßling STA 1859 OA 121 (1997) 214.– **2** Elsbeerbaum (*Sorbus torminalis*): *Adlbaum* Velburg PAR MARZELL Pfln. IV,430.

[Affalter]b., [Altfalter]-, †[Apfalter]- Apfelbaum (*Malus communis*): *ôidvoitabām* Falkenbg EG; *Im Anger hinder dem Haus 5 Apfalterpaum* 1580 Chron.Kiefersfdn 105.– Zu → *Affalter* dass.

Frühnhd.Wb. I,661; LEXER HWb. I,23; Ahd.Wb. I,35.

[Ahorn(lein)]b., [Achan]- Ahorn (*Acer*), °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*a Ochanbam* Marquartstein TS; *oaherlbam* Pfrentsch VOH; *schaugt zu de Ahornbaam aufe neba da Bank* Wasserburg L. MAIER, Was mir sonst noch begegnet ist, Prien 1999, 166; *Von dem ahornpaum* KONRADVM BdN 338,8; *aychorenpawm* Rgbg 15. Jh. Lib.ord.rer. I,377.

WBÖ II,620; Suddt.Wb. I,260.– °DWB II,93; Frühnhd.Wb. I,722; LEXER HWb. I,29; Ahd.Wb. I,70.

[Akazie]b. dass.: °*Ahazibaum* Julbach PAN; *Ahazibaum* Kehbg GRI DWA I,7.– Zu → *Akazie* 'Ahorn'.

WBÖ II,620; Suddt.Wb. I,264.– °DWB II,117.

[Alber]b. **1** Silberpappel (*Populus alba*): °*Albam* Geiselhöring MAL; *alberpaum ... ainer lai* [Art] *ist weiz* KONRADVM BdN 339,27f.; *Nimb mitter Rinden von Alber Baum ... in einen neuen hafn* 1.H.18. Jh. E. KRÜGER, Eine anon. Roßarzneih. aus dem bair. Sprachraum, München 1997, 52.– **2** Schwarzpappel (*Populus nigra*): „ein isoliert stehender *alberbaum* (schwarzpappel)“ *Sammelbl.HV.Frsg* 18 (1931-33) 19; *alberpaum ... der ander lai ist swarz* KONRADVM BdN 339,27-29.– Zu → *Alber* dass.

WBÖ II,620f.; Schwäb.Wb. I,126; Schw.Id. IV,1234; Suddt.Wb. I,268.– °DWB II,237; Frühnhd.Wb. I,753; LEXER HWb. I,34.

[Allee]b. **1** Baum einer Allee: °*iatz hod a se an den Alleebam darennt* Bergen TS.– **2** wie → [Ahorn(lein)]b.: ° „Ahornbäume werden meist als *Alleebaim* bezeichnet“ *Pertolzfhfn* OVI; *Alleebaum* „mehrmals zwischen Ingolstadt und Freising“ MITZKA Ahorn 54.– **3** wie → [Alber]b.1, °OB, °NB vereinz.: °*Alleebam* O'df AIC.– Auch Pappel (*Populus*) allg., OB, NB vereinz.: *Alēbam* Aicha PA; „die Pappel nennt man kurzweg *Alleebaum*“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,14.